

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **K**

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 1

Sozialhilfe, Kriegsoferfürsorge

II. Kriegsoferfürsorge

1975

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 290120 – 750000

Erschienen im September 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Textteil | 4 |
| Tabellenteil | |
| Zusammenfassende Übersicht | |
| Kriegsopferfürsorge 1972, 1973, 1974 und 1975 | 8 |
| 1 Kriegsopferfürsorge in den Ländern (Gesamtübersicht) . . . | 10 |
| 2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten | 12 |
| 3 Berufsfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz | 14 |
| 4 Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz . . . | 14 |
| 5 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten | 15 |
| 6 Empfänger von Erziehungsbeihilfen nach dem Bundes- versorgungsgesetz | 15 |
| 7 Einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten | 16 |
| 8 Sonderfürsorgeberechtigte Empfänger von Kriegsopfer- fürsorge nach Hilfearten | 16 |
| 9 Kriegsopferfürsorge für Berechtigte im Ausland | 18 |

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw.
abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von
Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer
K I veröffentlicht.

Vorbemerkung

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge erhalten nach den Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes (BVG)¹⁾ und der „Verordnung zur Kriegsofopferfürsorge“²⁾ Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene von Beschädigten der beiden Weltkriege sowie Beschädigte und Hinterbliebene nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären³⁾. Analog zur Sozialhilfe werden die Leistungen gewährt, wenn und soweit die Beschädigten infolge der Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Ernährers, trotz der übrigen nach dem BVG gewährten Leistungen sowie trotz ihres sonstigen Einkommens und ihres Vermögens, nicht in der Lage sind, eine angemessene Lebensstellung zu erlangen oder sich zu erhalten.

Durch das „Gesetz über die Angleichung der Leistungen zur Rehabilitation“ (RehaAnglG) vom 7. August 1974 (BGBl. I. S. 1881) wurde der Katalog der in § 26 BVG vorgesehenen Hilfen der Berufsfürsorge erweitert; sie werden jetzt als „Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation“ bezeichnet. Neben den berufsfördernden Leistungen können außerdem ergänzende Hilfen gewährt werden, insbesondere Übergangsgeld nach Maßgabe des neu in das BVG eingefügten § 26a. Durch weitere gesetzliche Änderungen wurde der schon bestehende Versorgungsschutz der Beschädigten bei Unfällen im Zusammenhang mit der Heilbehandlung erweitert und ein Versorgungsschutz für alle Beschädigten bei Unfällen eingeführt, die sich im Zusammenhang mit der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen ereignen. Nach dem „Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)“ vom 11. Mai 1976 (BGBl. I. S. 1181), das die Vorschriften des BVG für anwendbar erklärt, haben nunmehr auch Personen, die durch einen vorsätzlichen, rechtswidrigen tätlichen Angriff oder durch dessen Abwehr eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben sowie die Hinterbliebenen eines Beschädigten Anspruch auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge. Über die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge (Ausgaben und Einnahmen) sowie über die Empfänger der Leistungen wird — gegliedert nach Hilfearten und Empfängergruppen — seit 1963 jährlich eine Bundesstatistik durchgeführt⁴⁾. In der Statistik der Kriegsofopferfürsorge 1975 konnten die Änderungen des BVG durch das RehaAnglG noch nicht berücksichtigt werden.

Ausgaben stiegen um fast 9 %

Die Bruttoausgaben der Kriegsofopferfürsorge beliefen sich 1975 auf 973,5 Mill. DM; ihre Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr war mit 8,9 % nicht so hoch wie 1974 (- 12,1 %). Wie in der Vergangenheit bestanden die Ausgaben auch 1975 ganz überwiegend (zu 95 %) aus Beihilfen; der Rest entfiel auf Darlehen. Von den Ausgaben waren 170,7 Mill. DM oder 17,5 % durch Einnahmen gedeckt, die hauptsächlich aus der Überleitung von Ansprüchen auf den Träger der Kriegsofopferfürsorge nach § 27 e BVG, aus Rückerstattungen von Leistungen sowie aus der Tilgung von Darlehen stammten. Die reinen Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge (Bruttoausgaben abzüglich Einnahmen) betragen 802,9 Mill. DM; sie erhöhten sich gegenüber 1974 um 8 %. Da die Einnahmen seit 1963 auf das Sechsfache, die Ausgaben insgesamt aber nur auf das

1) BVG vom 20. 12. 1950 in der Fassung vom 20. 1. 1967 (BGBl. I. S. 141) — 2) Verordnung zur Kriegsofopferfürsorge in der Fassung vom 27. 8. 1965 (BGBl. I S. 1032). — 3) Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Zivildienstgesetz (ZDG), Haftlingshilfegesetz (HHG), Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (Unterhaltsbeihilfegesetz — UBG), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

4) Rechtsgrundlage: „Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe“ vom 15. 1. 1963 (BGBl. I. S. 49).

Tabelle 1: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge¹⁾

| Jahr | Ausgaben | | | | Einnahmen ²⁾ | | Reine Ausgaben insgesamt | |
|--------------------|-----------|------------|-----------|----------|-------------------------|------------|--------------------------|------------|
| | insgesamt | | Beihilfen | Darlehen | 1963 = 100 | 1963 = 100 | Mill. DM | 1963 = 100 |
| | Mill. DM | 1963 = 100 | | | | | | |
| 1963 ³⁾ | 310,7 | 100 | 282,8 | 27,9 | 28,2 | 100 | 282,5 | 100 |
| 1964 ⁴⁾ | 331,2 | 107 | 301,4 | 29,8 | 35,1 | 125 | 296,1 | 105 |
| 1965 ⁴⁾ | 378,4 | 122 | 341,6 | 36,7 | 55,3 | 196 | 323,1 | 114 |
| 1966 ⁴⁾ | 471,6 | 152 | 429,8 | 41,8 | 66,9 | 237 | 404,7 | 143 |
| 1967 ⁴⁾ | 468,3 | 151 | 428,1 | 40,2 | 83,5 | 296 | 384,7 | 136 |
| 1968 ⁴⁾ | 452,4 | 146 | 415,9 | 36,6 | 80,2 | 284 | 372,2 | 132 |
| 1969 ⁴⁾ | 464,7 | 150 | 428,7 | 36,0 | 80,7 | 286 | 384,0 | 136 |
| 1970 | 500,1 | 161 | 461,2 | 38,9 | 86,1 | 305 | 414,0 | 147 |
| 1971 | 595,3 | 192 | 549,5 | 45,9 | 99,7 | 353 | 495,6 | 175 |
| 1972 | 716,1 | 230 | 671,0 | 45,1 | 136,6 | 484 | 579,5 | 205 |
| 1973 | 797,4 | 257 | 748,3 | 49,1 | 129,5 | 459 | 667,9 | 236 |
| 1974 | 894,0 | 288 | 847,3 | 46,7 | 150,3 | 532 | 743,7 | 263 |
| 1975 | 973,5 | 313 | 921,4 | 52,2 | 170,7 | 605 | 802,9 | 284 |

1) Für Berechtigte im Inland. — 2) Insbesondere Einnahmen gemäß § 27 e BVG, Rückerstattungen von Leistungen sowie Tilgung von Darlehen. — 3) Einschl. der pauschalierten Leistungen und der Leistungen der Träger der Kriegsofopferfürsorge aus Haushaltsmitteln der Länder (58,9 Mill. DM). — 4) In Hamburg und Bremen ohne Leistungen an Berechtigte nach § 80 SVG sowie ohne Leistungen nach dem Zivildienstgesetz (ZDG) (1969: 0,3 Mill. DM).

Dreifache angestiegen sind, war der durch Einnahmen gedeckte Teil der Ausgaben 1975 mit 17,5 % fast doppelt so groß wie im Jahre 1963 (rd. 9 %).

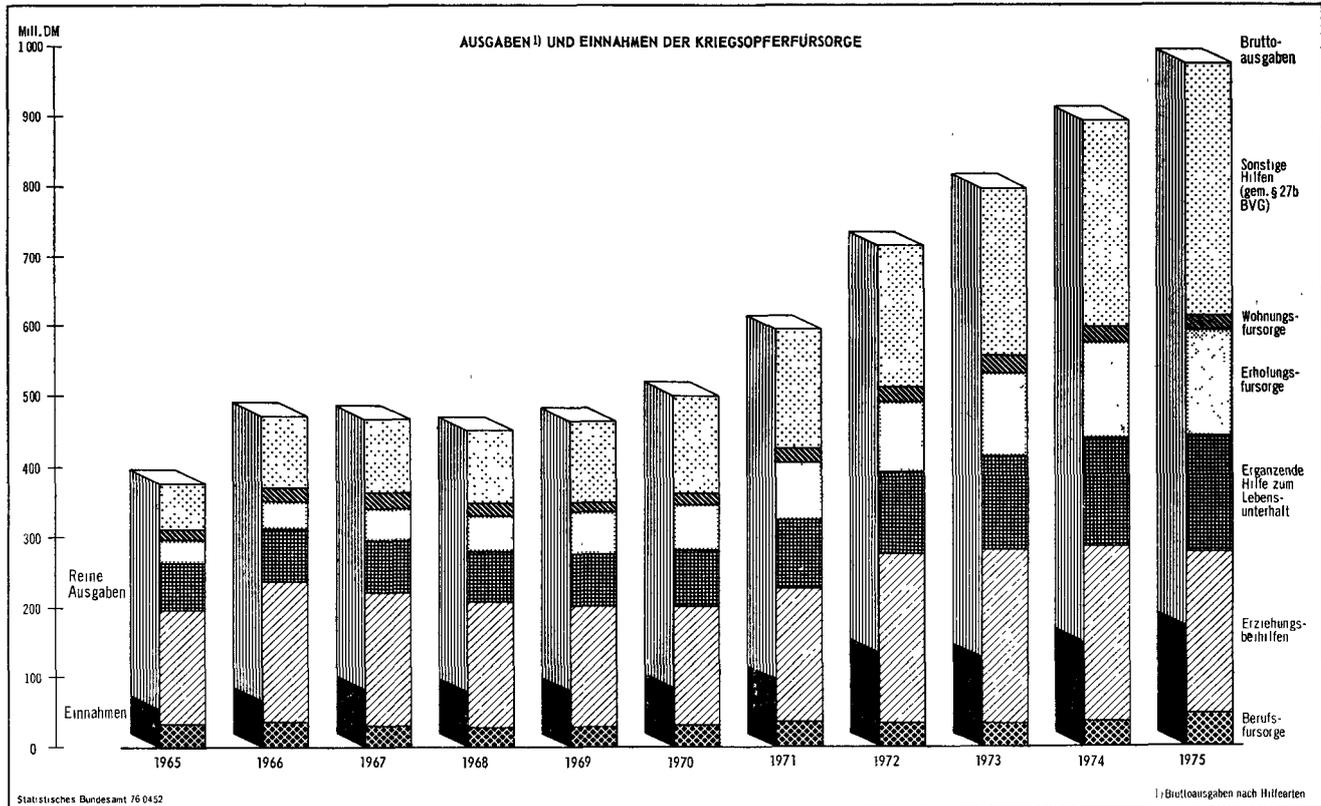
Unter den Aufwendungen für die einzelnen Hilfearten lagen 1975 — wie erstmals 1974 — die „Sonstigen Hilfen“ nach § 27 b BVG mit 360 Mill. DM an der Spitze. Auf sie entfiel über ein Drittel der gesamten Aufwendungen. 1963 betrug der entsprechende Anteil erst 5 %. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Ausgaben für diese Hilfen um 21 % erhöht. Die „Sonstigen Hilfen“ der Kriegsofopferfürsorge werden — unter Berücksichtigung der besonderen Lage der Beschädigten oder Hinterbliebenen — nach den Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) über die „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ gewährt, soweit die §§ 25 a bis 27 a BVG nichts Besonderes bestimmen. Sie umfassen vor allem die „Hilfe zur Pflege“ für kranke und behinderte Personen in einem Heim oder im häuslichen Bereich sowie Krankenhilfe. Diese Hilfeart der Kriegsofopferfürsorge hat in den vergangenen Jahren — insbesondere wegen des zunehmenden Alters der Kriegsofopfer und Kriegshinterbliebenen — ständig an Bedeutung gewonnen. Neben der Zunahme der Zahl von Empfängern dürfte auch die Erhöhung der Pflegesätze in Alten- und Pflegeheimen und des Pflegegeldes bei den Empfängern außerhalb von Anstalten zu der Ausgabensteigerung beigetragen haben.

Tabelle 2: Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge¹⁾ nach Hilfearten

| Hilfeart nach dem BVG | Ausgaben insgesamt | | | | | Darunter für Sonderfürsorgeberechtigte ²⁾ | |
|--|--------------------|------|----------|------|--|--|-------|
| | 1974 | | 1975 | | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1975 gegen 1974 | 1974 | 1975 |
| | Mill. DM | % | Mill. DM | % | | | |
| Berufsfürsorge ... | 35,7 | 4,0 | 46,9 | 4,8 | + 31,2 | 10,6 | 12,9 |
| Erziehungshilfen ... | 251,5 | 28,1 | 229,9 | 23,6 | - 8,6 | 74,2 | 68,5 |
| Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ... | 152,4 | 17,0 | 166,2 | 17,1 | + 9,0 | 17,0 | 17,5 |
| Erholungsfürsorge | 135,6 | 15,2 | 150,2 | 15,4 | + 10,8 | 23,1 | 24,7 |
| Wohnungsfürsorge | 21,8 | 2,4 | 20,6 | 2,1 | - 5,8 | 8,2 | 8,8 |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b) ... | 296,9 | 33,2 | 359,8 | 37,0 | + 21,2 | 21,1 | 22,9 |
| Insgesamt ... | 894,0 | 100 | 973,5 | 100 | + 8,9 | 154,1 | 155,2 |

1) Für Berechtigte im Inland. — 2) Gemäß § 27 c BVG.

Schaubild 1



Die Ausgaben für Erziehungsbeihilfen bildeten mit 230 Mill. DM zwar noch den zweitgrößten Aufwandsposten; sie haben jedoch — nachdem in den vergangenen Jahren noch eine geringe Zunahme zu verzeichnen war — 1975 erstmals gegenüber dem Vorjahr abgenommen (—8,6%). Erziehungsbeihilfen werden den Beschädigten für ihre Kinder sowie den Waisen vor allem für Schulausbildung und berufliche Ausbildung gewährt; sie umfassen auch die Ausgaben für den Lebensunterhalt des Kindes oder der Waise. Gemessen an den gesamten Ausgaben der Kriegsoffferfürsorge ist der Anteil dieser Hilfeart infolge der ständigen Abnahme der Zahl anspruchsberechtigter Empfänger schon seit Jahren rückläufig.

An dritter Stelle unter den Ausgaben der Kriegsoffferfürsorge stand mit 166 Mill. DM wieder die Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, die sich gegenüber 1974 um 9,0% erhöht hat. Für die Gewährung dieser Hilfeart gelten — unter Berücksichtigung der besonderen Lage der Beschädigten oder Hinterbliebenen — die Bestimmungen des BSHG über die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend.

Mit Ausgaben in Höhe von 150 Mill. DM (+ 10,8%) ist auch die Erholungsfürsorge im Leistungssystem der Kriegsoffferfürsorge von erheblicher Bedeutung. Mit diesen Aufwendungen werden Erholungsaufenthalte der Beschädigten, ihrer Ehegatten sowie der Hinterbliebenen von jeweils mindestens dreiwöchiger Dauer bestritten.

Bemerkenswert ist die starke Zunahme der Ausgaben für die Berufsfürsorge um 31% auf 47 Mill. DM. Ihr Anteil an den gesamten Ausgaben hat sich damit gegenüber 1974 von 4 auf 5% erhöht, nachdem er wegen der abnehmenden Zahl der Beschädigten seit einiger Zeit rückläufig war. Die erneute Zunahme der Ausgaben für die Berufsfürsorge ist vor allem auf die Leistungsverbesserungen zurückzuführen, die sich durch die Änderungen des BVG aufgrund des RehaAnglG ergeben haben.

serungen zurückzuführen, die sich durch die Änderungen des BVG aufgrund des RehaAnglG ergeben haben.

Die Bedeutung der Wohnungsfürsorge als Hilfeart der Kriegsoffferfürsorge hat mit einem Rückgang der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr um 6% auf 21 Mill. DM weiter abgenommen.

Bestimmten Gruppen von Beschädigten (insbesondere Kriegsblinden, Ohnhändern und Querschnittgelähmten) ist — im Rahmen der einzelnen Hilfearten der Kriegsoffferfürsorge — durch die Hauptfürsorgestelle eine „wirksame Sonderfürsorge“ zu gewähren (§ 27 c BVG). Die Aufwendungen für Sonderfürsorgeberechtigte betragen 1975 155 Mill. DM; sie erhöhten sich damit gegenüber 1974 um rd. 1%. Der Anteil der Ausgaben für Sonderfürsorge an den gesamten Aufwendungen der Kriegsoffferfürsorge geht — da auch die Zahl dieser Anspruchsberechtigten abnimmt — allmählich zurück; er betrug 1975 noch 16% gegenüber 17% 1974 und 20% 1963. Bei den einzelnen Hilfearten war der Anteil der Aufwendungen für Sonderfürsorge an den jeweiligen Gesamtausgaben am höchsten bei der Wohnungsfürsorge mit 43%, am niedrigsten bei den „Sonstigen Hilfen“ mit 6%.

Zahl der Empfänger laufender Leistungen bei den meisten Hilfearten rückläufig

Die Leistungen der Kriegsoffferfürsorge werden wie in der Sozialhilfe als laufende oder als einmalige Leistung gewährt. Durch die Statistik wird bei den laufenden Leistungen für jede Hilfeart die Zahl der Empfänger am Jahresende erfaßt; bei den als einmalige Hilfe gewährten Leistungen wird für jede Hilfeart die Zahl der Leistungsfälle während des Jahres ermittelt. Da ein Hilfeempfänger während des Berichtsjahres sowohl laufend als

Tabelle 3: Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge¹⁾ am Jahresende

| Hilfeart nach dem BVG | Empfänger laufender Leistungen insgesamt | | | Darunter Sonderfürsorgeberechtigte ²⁾ | |
|---|--|---------|--|--|--------|
| | 1974 | 1975 | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1975 gegen 1974 | 1974 | 1975 |
| | Anzahl | Anzahl | % | Anzahl | Anzahl |
| Berufsfürsorge | 7 329 | 6 660 | - 9,1 | 2 926 | 2 545 |
| darunter zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kraftfahrzeugen für Beschädigte | 6 344 | 5 759 | - 9,2 | 2 594 | 2 306 |
| Erziehungsbeihilfen | 67 285 | 57 597 | - 14,4 | 19 818 | 17 144 |
| darunter zum Hochschulstudium | 17 407 | 15 488 | - 11,0 | 5 136 | 4 893 |
| Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | 42 728 | 41 968 | - 1,8 | 1 785 | 1 439 |
| für Beschädigte | 9 776 | 8 648 | - 11,5 | 1 785 | 1 439 |
| Hinterbliebene | 32 952 | 33 320 | + 1,1 | — | — |
| Sonstige Hilfen (§ 27b) .. | 107 113 | 108 375 | + 1,2 | 12 584 | 12 353 |

¹⁾ Nur Berechtigte im Inland. Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden oder die im Rahmen der Berufsfürsorge Leistungen verschiedener Art erhielten (z. B. Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung usw. zusammen mit Hilfe zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kraftfahrzeugen) wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ Gemäß § 27c BVG.

auch einmalig gewährte Leistungen und darüber hinaus gleichzeitig Leistungen aus mehreren Hilfearten erhalten kann, sind wegen der Doppelzählungen keine Angaben über die Gesamtzahl der Empfänger von Kriegsopferfürsorge möglich.

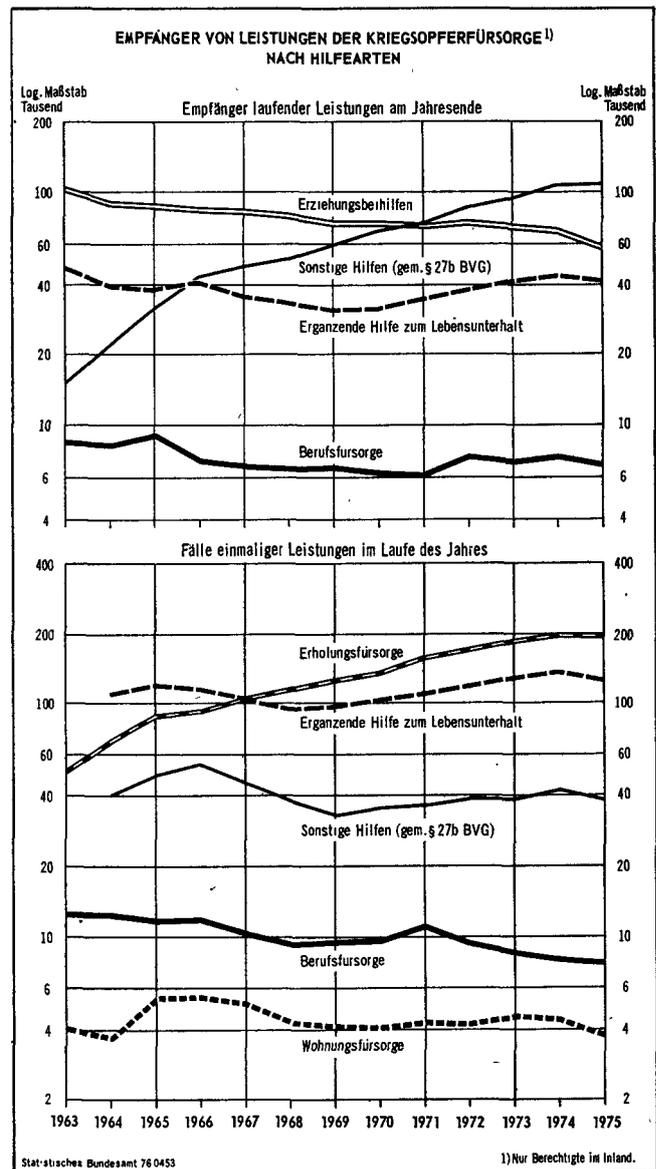
Die Zahl der Empfänger laufender Leistungen hat 1975 gegenüber dem Vorjahr in den meisten Hilfearten — wenn auch in unterschiedlichem Umfang — abgenommen. Nur bei den „Sonstigen Hilfen“ der Kriegsopferfürsorge war noch eine geringe Zunahme (+ 1,2 %) zu verzeichnen, nachdem sich die Zahl der Empfänger dieser Hilfeart 1974 um 14 % erhöht hatte. Mit 108 375 Personen bildeten die Empfänger „Sonstiger Hilfen“ die größte Gruppe unter den Empfängern laufender Leistungen. Es folgen die Empfänger von Erziehungsbeihilfen mit 57 597 Personen; ihre Zahl lag damit um 14 % unter der des Vorjahres. Die Zahl der Empfänger Ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt — die ebenso wie die „Sonstigen Hilfen“ nach den Bestimmungen des BSHG gewährt werden — hat sich nur leicht verringert (- 1,8 %), die der Hinterbliebenen, die diese Hilfe erhielten, sogar geringfügig zugenommen (+ 1,1 %).

Die Zahl der Empfänger von Berufsfürsorge — mit rd. 6 700 Personen die kleinste Gruppe unter den Empfängern laufender Leistungen — ist gegenüber dem Vorjahr um 9 % zurückgegangen. In allen Empfängergruppen hat die Zahl der Sonderfürsorgeberechtigten abgenommen, am stärksten bei der Ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt (- 19 %).

Erholungsfürsorge dominiert bei den einmaligen Leistungen

Nachdem die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen 1974 noch um 5,8 % gestiegen war, ist sie 1975 um 3,9 % auf 370 700 gesunken; dieser Rückgang war jedoch bei den einzelnen Hilfearten unterschiedlich hoch. Am stärksten abgenommen hat die Zahl der Leistungsfälle bei der Wohnungsfürsorge (- 15 %), auf die allerdings nur ein Anteil von 1 % aller einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge entfällt. Überdurchschnittlich

Schaubild 2



hoch war auch die Abnahme der Zahl der Leistungsfälle bei den „Sonstigen Hilfen“, die jedoch — mit einem Anteil von 10 % der Leistungsfälle — bei den einmalig gewährten Leistungen nicht von so großer Bedeutung sind wie bei den laufend gewährten Leistungen. Über die Hälfte der Leistungsfälle (197 600 oder 53 %) entfiel auf Leistungen der Erholungsfürsorge, deren Zahl gegenüber 1974 nahezu unverändert blieb. Je Leistungsfall wurden 1975 bei der Erholungsfürsorge 760 DM gewährt (1974: 685 DM). Die Zahl der Leistungen an Hinterbliebene ist bei dieser Hilfeart etwa gleich geblieben (+ 0,3 %). Die große und gegenwärtig noch zunehmende Bedeutung der Leistungen für Hinterbliebene im Vergleich zu den Leistungen für Beschädigte zeigt sich darin, daß bei der Ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt die Zahl der Leistungen an Hinterbliebene wesentlich schwächer zurückgegangen ist (- 4,2 %) als die der Leistungen an Beschädigte (- 17 %). In 56 859 Fällen (15,3 % aller Fälle einmaliger Leistungen) wurden Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte erbracht; über die Hälfte dieser Fälle betrafen Empfänger von Erholungsfürsorge.

Tabelle 4: Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofferfürsorge¹⁾

| Hilfeart nach dem BVG | Fälle einmaliger Leistungen insgesamt | | | Darunter Sonderfürsorgeberechtigte ²⁾ | |
|--|---------------------------------------|---------|--|--|--------|
| | 1974 | 1975 | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1975 gegen 1974 | 1974 | 1975 |
| | Anzahl | | % | Anzahl | |
| Berufsfürsorge | 8 025 | 7 788 | - 3,0 | 2 295 | 2 322 |
| darunter zur Beschäftigung von Kraftfahrzeugen für Beschädigte | 6 736 | 6 421 | - 4,7 | 1 693 | 1 566 |
| Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | 133 144 | 122 697 | - 7,8 | 18 334 | 13 621 |
| für Beschädigte | 37 888 | 31 489 | - 16,9 | 18 334 | 13 621 |
| Hinterbliebene | 95 256 | 91 208 | - 4,2 | — | — |
| Erholungsfürsorge | 197 847 | 197 582 | - 0,1 | 35 133 | 32 126 |
| für Beschädigte | 98 676 | 98 138 | - 0,5 | 35 133 | 32 126 |
| Hinterbliebene | 99 171 | 99 444 | + 0,3 | — | — |
| Wohnungsfürsorge | 4 390 | 3 735 | - 14,9 | 1 849 | 1 582 |
| Sonstige Hilfen (§ 27b) .. | 42 228 | 38 923 | - 7,8 | 8 116 | 7 208 |
| Insgesamt | 385 634 | 370 725 | - 3,9 | 65 727 | 56 859 |

1) Für Berechtigte im Inland. — 2) Gemäß § 27c BVG.

Ausgaben in Schleswig-Holstein um 20 % gestiegen

Die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge sind am stärksten in Schleswig-Holstein (+ 19,8 %) und Hamburg (+ 13 %) gestiegen, am schwächsten in Bremen (+ 3,2 %) und Niedersachsen (+ 0,5 %) ⁵⁾. Die hohe Steigerungsrate der Ausgaben in Schleswig-Holstein und Hamburg ist auf die Zunahme der Ausgaben für „Sonstige Hilfen“ in diesen Bundesländern (+ 40 % in Schleswig-Holstein, + 23 % in Hamburg) zurückzuführen. In Schleswig-Holstein entfiel auf „Sonstige Hilfen“ ein Anteil von 45 %, in Hamburg waren sie mit 48 % an den Ausgaben insgesamt beteiligt.

Je Einwohner lagen die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge am höchsten in Berlin (West) mit 24,36 DM und in Nordrhein-Westfalen mit 19,10 DM; am niedrigsten waren sie im Saarland mit 10,64 DM und in Bayern mit 12,05 DM je Einwohner. Die prozentuale Zunahme der Ausgaben je Einwohner in den Bundesländern entsprach im wesentlichen derjenigen der Ausgaben insgesamt.

Ausgaben der Kriegsofferfürsorge in den Ländern¹⁾

| Jahr | Bundesgebiet ²⁾ | Schleswig-Holstein | Hamburg ²⁾ | Niedersachsen | Bremen ²⁾ | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Saarland | Berlin (West) |
|--|----------------------------|--------------------|-----------------------|---------------|----------------------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|----------|---------------|
| Insgesamt in Mill. DM | | | | | | | | | | | | |
| 1963 ³⁾ | 310,7 | 11,8 | 15,0 | 36,9 | 4,0 | 104,7 | 28,2 | 11,5 | 36,7 | 33,7 | 4,2 | 24,0 |
| 1964 | 331,2 | 11,4 | 14,9 | 37,7 | 4,1 | 117,6 | 32,5 | 11,7 | 37,1 | 36,2 | 4,1 | 23,9 |
| 1965 | 378,4 | 12,4 | 16,6 | 37,7 | 4,8 | 134,1 | 38,0 | 14,3 | 43,8 | 44,7 | 5,6 | 26,5 |
| 1966 | 471,6 | 14,0 | 18,8 | 51,8 | 5,5 | 173,9 | 48,0 | 21,6 | 51,3 | 54,5 | 7,1 | 27,0 |
| 1967 | 468,3 | 13,4 | 17,8 | 55,0 | 5,7 | 165,0 | 45,2 | 20,7 | 51,5 | 58,5 | 6,8 | 28,6 |
| 1968 | 452,4 | 12,6 | 17,6 | 52,3 | 5,7 | 169,3 | 41,4 | 21,0 | 51,6 | 58,4 | 7,0 | 25,5 |
| 1969 | 464,7 | 11,6 | 17,1 | 54,3 | 6,1 | 164,5 | 42,1 | 23,1 | 54,9 | 59,1 | 6,7 | 25,1 |
| 1970 | 500,1 | 13,1 | 17,9 | 58,6 | 5,7 | 173,5 | 45,4 | 26,7 | 62,9 | 61,9 | 7,0 | 27,4 |
| 1971 | 595,3 | 17,0 | 20,3 | 71,2 | 7,1 | 199,8 | 55,1 | 33,8 | 77,1 | 74,4 | 9,5 | 30,1 |
| 1972 | 716,1 | 22,8 | 23,7 | 84,8 | 9,0 | 240,1 | 68,2 | 39,8 | 93,1 | 89,9 | 10,4 | 34,3 |
| 1973 | 797,4 | 27,1 | 25,4 | 92,8 | 9,6 | 270,4 | 75,3 | 43,1 | 98,2 | 105,2 | 10,2 | 39,8 |
| 1974 | 894,0 | 31,2 | 28,9 | 105,7 | 11,1 | 298,4 | 84,9 | 49,9 | 109,5 | 119,3 | 11,0 | 46,2 |
| 1975 | 973,5 | 37,3 | 30,4 | 106,2 | 11,5 | 328,1 | 93,7 | 53,1 | 122,3 | 130,5 | 11,7 | 48,8 |
| je Einwohner⁴⁾ in DM | | | | | | | | | | | | |
| 1963 ³⁾ | 5,40 | 5,01 | 8,12 | 5,45 | 5,61 | 6,43 | 5,67 | 3,29 | 4,55 | 3,43 | 3,82 | 11,01 |
| 1964 | 5,68 | 4,77 | 8,03 | 5,53 | 5,59 | 7,14 | 6,44 | 3,30 | 4,53 | 3,65 | 3,86 | 10,92 |
| 1965 | 6,41 | 5,10 | 8,92 | 5,47 | 6,53 | 8,05 | 7,40 | 4,01 | 5,23 | 4,45 | 5,00 | 12,03 |
| 1966 | 7,91 | 5,68 | 10,15 | 7,45 | 7,35 | 10,35 | 8,82 | 6,00 | 6,03 | 5,36 | 6,31 | 12,34 |
| 1967 | 7,82 | 5,38 | 9,69 | 7,88 | 7,58 | 9,80 | 8,61 | 5,72 | 6,02 | 5,71 | 6,00 | 13,15 |
| 1968 | 7,52 | 5,02 | 9,66 | 7,46 | 7,51 | 9,43 | 7,82 | 5,78 | 5,98 | 5,65 | 6,19 | 11,84 |
| 1969 | 7,64 | 4,55 | 9,40 | 7,68 | 8,06 | 9,65 | 7,82 | 6,32 | 6,23 | 5,64 | 5,94 | 11,77 |
| 1970 | 8,25 | 5,26 | 9,98 | 8,27 | 7,87 | 10,26 | 8,44 | 7,34 | 7,08 | 5,91 | 6,22 | 12,90 |
| 1971 | 9,71 | 6,71 | 11,37 | 9,94 | 9,56 | 11,69 | 10,09 | 9,21 | 8,56 | 7,00 | 8,47 | 14,33 |
| 1972 | 11,61 | 8,94 | 13,36 | 11,78 | 12,27 | 13,99 | 12,36 | 10,80 | 10,22 | 8,37 | 9,24 | 16,52 |
| 1973 | 12,87 | 10,53 | 14,47 | 12,83 | 13,13 | 15,70 | 13,55 | 11,67 | 10,67 | 9,73 | 9,19 | 18,37 |
| 1974 | 14,41 | 12,07 | 15,46 | 14,55 | 15,28 | 17,32 | 15,21 | 13,50 | 11,85 | 11,00 | 9,97 | 22,69 |
| 1975 | 15,75 | 14,45 | 17,60 | 14,64 | 15,89 | 19,10 | 16,85 | 14,43 | 13,30 | 12,05 | 10,64 | 24,36 |

1) Für Berechtigte im Inland. — 2) 1964 bis 1969 in Hamburg und Bremen ohne Leistungen an Berechtigte nach § 80 SVG sowie ohne Leistungen nach dem Zivildienstgesetz (ZDG). — 3) Einschl. der pauschalisierten Leistungen und der Leistungen der Träger der Kriegsofferfürsorge aus Haushaltsmitteln der Länder. — 4) Bevölkerungstand. Durchschnitt des Jahres.

Zusammenfassende Übersicht

Kriegsopferfürsorge*)

Ausgaben und Einnahmen
Mill. DM

| Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
|---|-------|-------|-------|-------|
| Ausgaben | | | | |
| Berufsfürsorge (§ 26) | 35,0 | 34,5 | 35,7 | 46,9 |
| darunter: | | | | |
| Berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung sowie Schulausbildung | 9,8 | 10,3 | 11,0 | 16,1 |
| Beihilfen und Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraft- fahrzeuges für Beschädigte | 23,3 | 22,6 | 23,0 | 28,8 |
| Erziehungsbeihilfen (§ 27) | 243,3 | 247,7 | 251,5 | 229,9 |
| an Beschädigte für Kinder | 214,8 | 223,3 | 229,2 | 210,0 |
| Waisen | 28,5 | 24,4 | 22,3 | 19,9 |
| Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a Abs. 1) | 116,9 | 132,4 | 152,4 | 166,2 |
| für Beschädigte | 37,4 | 40,6 | 46,5 | 47,2 |
| Hinterbliebene | 79,5 | 91,8 | 105,9 | 119,0 |
| Erholungsfürsorge (§ 27 a Abs. 2) | 98,0 | 117,4 | 135,6 | 150,2 |
| für Beschädigte | 49,5 | 60,8 | 67,0 | 75,4 |
| Hinterbliebene | 48,4 | 56,6 | 68,5 | 74,8 |
| Wohnungsfürsorge (§ 27 a Abs. 3) | 19,6 | 23,5 | 21,8 | 20,6 |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b) | 203,3 | 241,8 | 296,9 | 359,8 |
| Insgesamt | 716,1 | 797,4 | 894,0 | 973,5 |
| davon: | | | | |
| Beihilfen | 671,0 | 748,3 | 847,3 | 921,4 |
| Darlehen | 45,1 | 49,1 | 46,7 | 52,2 |
| Einnahmen | | | | |
| Einnahmen (§ 27 e) und Rück- erstattungen von Leistungen | 79,8 | 91,2 | 111,0 | 128,5 |
| Tilgung und Zinsen von Darlehen | 36,3 | 38,2 | 39,3 | 42,2 |
| Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds | 20,5 | - | - | - |
| Insgesamt | 136,6 | 129,5 | 150,3 | 170,7 |
| Reine Ausgaben | | | | |
| Insgesamt | 579,5 | 667,9 | 743,7 | 802,9 |

Fußnote siehe S. 9

Zusammenfassende Übersicht

Kriegsopferfürsorge*)

Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge

| Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz | Empfänger laufender Leistungen am Jahresende 1) | | | | Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres | | | |
|---|--|--------|---------|---------|--|---------|---------|---------|
| | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| Berufsfürsorge (§ 26) | 7 338 | 6 991 | 7 329 | 6 660 | 9 453 | 8 611 | 8 025 | 7 788 |
| darunter: | | | | | | | | |
| Berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung sowie Schulausbildung | 1 048 | 996 | 899 | 854 | 616 | 657 | 588 | 561 |
| Beihilfen und Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraft- fahrzeuges für Beschädigte | 6 237 | 5 960 | 6 344 | 5 759 | 7 866 | 7 110 | 6 736 | 6 421 |
| Erziehungsbeihilfen (§ 27) | 74 363 | 70 414 | 67 285 | 57 597 | - | - | - | - |
| an Beschädigte für Kinder | 65 812 | 63 279 | 60 818 | 52 301 | - | - | - | - |
| Waisen | 8 551 | 7 135 | 6 467 | 5 296 | - | - | - | - |
| Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a Abs. 1) | 37 954 | 40 400 | 42 728 | 41 968 | 119 962 | 126 660 | 133 144 | 122 697 |
| für Beschädigte | 9 490 | 8 961 | 9 776 | 8 648 | 36 065 | 35 619 | 37 888 | 31 489 |
| Hinterbliebene | 28 464 | 31 439 | 32 952 | 33 320 | 83 897 | 91 041 | 95 256 | 91 208 |
| Erholungsfürsorge (§ 27 a Abs. 2) | - | - | - | - | 169 930 | 185 880 | 197 847 | 197 582 |
| für Beschädigte | - | - | - | - | 85 326 | 94 280 | 98 676 | 98 138 |
| Hinterbliebene | - | - | - | - | 84 604 | 91 600 | 99 171 | 99 444 |
| Wohnungsfürsorge (§ 27 a Abs. 3) | - | - | - | - | 4 280 | 4 579 | 4 390 | 3 735 |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b) | 85 238 | 94 082 | 107 113 | 108 375 | 39 174 | 38 835 | 42 228 | 38 923 |
| Insgesamt | . | . | . | . | 342 799 | 364 565 | 385 634 | 370 725 |

*) Leistungen für Berechtigte im Inland einschl. der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Haftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

1) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden oder die im Rahmen der Berufsfürsorge Leistungen verschiedener Art erhielten (z. B. Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung usw. zusammen mit Hilfe zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kraftfahrzeugen) wurden bei jeder Hilfeart gezählt. Die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Jahresende kann wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden.

1 Kriegsoferfürsorge

Gesamt

| Lfd. Nr. | Ausgaben/Einnahmen | Bundesgebiet | | Schleswig- Holstein | | Hamburg | | Nieder- sachsen | | Bremen | |
|-------------|--|--------------|------|------------------------|------|---------|------|--------------------|------|---------|------|
| | | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % |
| | | | | | | | | | | | 19 |
| 1 | Ausgaben insgesamt | 973,5 | 100 | 37,3 | 100 | 30,4 | 100 | 106,2 | 100 | 11,5 | 100 |
| | davon: | | | | | | | | | | |
| 2 | Beihilfen | 921,4 | 94,6 | 35,2 | 94,2 | 29,5 | 97,0 | 99,0 | 93,2 | 11,2 | 97,8 |
| 3 | Darlehen | 52,2 | 5,4 | 2,2 | 5,8 | 0,9 | 3,0 | 7,2 | 6,8 | 0,3 | 2,2 |
| 4 | Einnahmen | 170,7 | 17,5 | 7,8 | 20,8 | 3,4 | 11,1 | 18,4 | 17,4 | 2,4 | 20,6 |
| | davon: | | | | | | | | | | |
| 5 | Einnahmen (§ 27 e BVG) und Rücker- stattungen von Leistungen | 128,5 | 13,2 | 6,2 | 16,6 | 2,1 | 7,0 | 11,7 | 11,1 | 2,2 | 19,4 |
| 6 | Tilgung und Zinsen von Darlehen | 42,2 | 4,3 | 1,6 | 4,2 | 1,2 | 4,1 | 6,7 | 6,3 | 0,1 | 1,2 |
| 7 | Reine Ausgaben | 802,9 | 82,5 | 29,6 | 79,2 | 27,0 | 88,9 | 87,7 | 82,6 | 9,1 | 79,4 |
| | | | | | | | | | | | 19 |
| 8 | Ausgaben | 894,0 | 100 | 31,2 | 100 | 26,9 | 100 | 105,7 | 100 | 11,1 | 100 |
| 9 | Einnahmen | 150,3 | 16,8 | 6,1 | 19,6 | 3,8 | 14,2 | 18,6 | 17,6 | 2,0 | 18,0 |
| 10 | Reine Ausgaben | 743,7 | 83,2 | 25,1 | 80,4 | 23,1 | 85,8 | 87,0 | 82,4 | 9,1 | 82,0 |
| | | | | | | | | | | | 19 |
| 11 | Ausgaben | 797,4 | 100 | 27,1 | 100 | 25,4 | 100 | 92,8 | 100 | 9,6 | 100 |
| 12 | Einnahmen | 129,5 | 16,2 | 5,2 | 19,3 | 3,9 | 15,5 | 16,4 | 17,7 | 1,8 | 18,7 |
| 13 | Reine Ausgaben | 667,9 | 83,8 | 21,9 | 80,7 | 21,5 | 84,5 | 76,4 | 82,3 | 7,8 | 81,3 |
| | | | | | | | | | | | 19 |
| 14 | Ausgaben | 716,1 | 100 | 22,8 | 100 | 23,7 | 100 | 84,8 | 100 | 9,0 | 100 |
| 15 | Einnahmen | 136,6 | 19,1 | 5,1 | 22,3 | 4,8 | 20,4 | 18,6 | 21,9 | 2,5 | 28,1 |
| 16 | Reine Ausgaben | 579,5 | 80,9 | 17,7 | 77,7 | 18,9 | 79,6 | 66,2 | 78,1 | 6,5 | 71,9 |

*) Leistungen für Berechtigte im Inland.

in den Ländern*)

übersicht

| Nordrhein-Westfalen | | Hessen | | Rheinland-Pfalz | | Baden-Württemberg | | Bayern | | Saarland | | Berlin (West) | | Lfd. Nr. |
|---------------------|------|----------|------|-----------------|------|-------------------|------|----------|------|----------|------|---------------|------|----------|
| Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | |
| 75 | | | | | | | | | | | | | | |
| 328,1 | 100 | 93,7 | 100 | 53,1 | 100 | 122,3 | 100 | 130,5 | 100 | 11,7 | 100 | 48,8 | 100 | 1 |
| 311,9 | 95,1 | 84,7 | 90,4 | 49,4 | 93,1 | 118,0 | 96,5 | 123,7 | 94,7 | 10,7 | 91,6 | 48,1 | 98,6 | 2 |
| 16,2 | 4,9 | 9,0 | 9,6 | 3,7 | 6,9 | 4,2 | 3,5 | 6,9 | 5,3 | 1,0 | 8,4 | 0,7 | 1,4 | 3 |
| 51,2 | 15,6 | 18,1 | 19,3 | 8,8 | 16,6 | 23,2 | 19,0 | 24,1 | 18,5 | 1,8 | 15,7 | 11,5 | 23,6 | 4 |
| 39,8 | 12,1 | 10,9 | 11,6 | 5,8 | 10,9 | 20,2 | 16,5 | 17,7 | 13,5 | 1,1 | 9,7 | 10,8 | 22,1 | 5 |
| 11,4 | 3,5 | 7,2 | 7,7 | 3,0 | 5,6 | 3,0 | 2,5 | 6,5 | 4,9 | 0,7 | 6,0 | 0,7 | 1,5 | 6 |
| 276,9 | 84,4 | 75,6 | 80,7 | 44,3 | 83,4 | 99,1 | 81,0 | 106,4 | 81,5 | 9,9 | 84,3 | 37,3 | 76,4 | 7 |
| 74 | | | | | | | | | | | | | | |
| 298,4 | 100 | 84,9 | 100 | 49,9 | 100 | 109,5 | 100 | 119,3 | 100 | 11,0 | 100 | 46,2 | 100 | 8 |
| 44,9 | 15,0 | 15,9 | 18,7 | 7,6 | 15,2 | 18,3 | 16,8 | 20,3 | 17,0 | 1,7 | 15,1 | 11,0 | 23,8 | 9 |
| 253,5 | 85,0 | 69,0 | 81,3 | 42,3 | 84,8 | 91,1 | 83,2 | 99,0 | 83,0 | 9,4 | 84,9 | 35,1 | 76,2 | 10 |
| 73 | | | | | | | | | | | | | | |
| 270,4 | 100 | 75,3 | 100 | 43,1 | 100 | 98,2 | 100 | 105,2 | 100 | 10,2 | 100 | 39,8 | 100 | 11 |
| 38,6 | 14,3 | 13,6 | 18,0 | 6,5 | 15,0 | 15,7 | 16,0 | 16,4 | 15,6 | 1,6 | 15,3 | 9,8 | 24,6 | 12 |
| 231,8 | 85,7 | 61,8 | 82,0 | 36,7 | 85,0 | 82,5 | 84,0 | 88,9 | 84,4 | 8,7 | 84,7 | 30,0 | 75,4 | 13 |
| 72 | | | | | | | | | | | | | | |
| 240,1 | 100 | 68,2 | 100 | 39,8 | 100 | 93,1 | 100 | 89,9 | 100 | 10,4 | 100 | 34,3 | 100 | 14 |
| 40,1 | 16,7 | 14,5 | 21,3 | 6,2 | 15,7 | 16,2 | 17,4 | 18,8 | 20,9 | 1,8 | 17,2 | 7,8 | 22,8 | 15 |
| 200,1 | 83,3 | 53,6 | 78,7 | 33,6 | 84,3 | 76,8 | 82,6 | 71,1 | 79,1 | 8,6 | 82,8 | 26,4 | 77,2 | 16 |

2. Ausgaben der Krieg

| Lfd. Nr. | Hilfeart nach dem BVG | Bundesgebiet | | Schleswig-Holstein | | Hamburg | | Nieder-sachsen | | Bremen | |
|------------------------------|---|--------------|------|--------------------|------|----------|------|----------------|------|----------|------|
| | | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % |
| Leistungen für Sonder | | | | | | | | | | | |
| 1 | Berufsfürsorge | 12 866 | 8,3 | 476 | 9,4 | 356 | 10,7 | 2 619 | 13,8 | 107 | 8,3 |
| 2 | Erziehungsbeihilfen | 68 506 | 44,1 | 2 327 | 46,1 | 1 333 | 40,1 | 8 679 | 45,6 | 587 | 45,2 |
| 3 | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | 17 464 | 11,3 | 452 | 9,0 | 145 | 4,4 | 3 388 | 17,8 | 145 | 11,1 |
| 4 | Erholungsfürsorge | 24 657 | 15,9 | 629 | 12,5 | 884 | 26,6 | 1 360 | 7,2 | 261 | 20,1 |
| 5 | Wohnungsfürsorge | 8 834 | 5,7 | 537 | 10,6 | 60 | 1,8 | 1 544 | 8,1 | 62 | 4,8 |
| 6 | Sonstige Hilfen (§ 27 b) | 22 867 | 14,7 | 627 | 12,4 | 544 | 16,4 | 1 428 | 7,5 | 137 | 10,5 |
| 7 | Zusammen | 155 194 | 100 | 5 048 | 100 | 3 321 | 100 | 19 018 | 100 | 1 299 | 100 |
| 8 | dagegen | 1974 | | | | | | | | | |
| 9 | 1973 | 154 133 | 100 | 5 351 | 100 | 3 605 | 100 | 20 622 | 100 | 1 209 | 100 |
| 10 | 1972 | 150 552 | 100 | 5 226 | 100 | 4 022 | 100 | 20 152 | 100 | 1 138 | 100 |
| | 1972 | 138 234 | 100 | 4 653 | 100 | 3 973 | 100 | 18 460 | 100 | 779 | 100 |
| Leistungen für | | | | | | | | | | | |
| 11 | Berufsfürsorge | 34 015 | 4,2 | 1 970 | 6,1 | 1 010 | 3,7 | 4 952 | 5,7 | 357 | 3,5 |
| 12 | Erziehungsbeihilfen | 161 413 | 19,7 | 5 039 | 15,6 | 3 491 | 12,9 | 23 667 | 27,2 | 1 219 | 12,0 |
| 13 | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | 148 701 | 18,2 | 5 619 | 17,4 | 4 558 | 16,8 | 13 529 | 15,5 | 2 427 | 23,9 |
| 14 | Erholungsfürsorge | 125 549 | 15,3 | 2 823 | 8,7 | 3 973 | 14,7 | 10 368 | 11,9 | 1 839 | 18,1 |
| 15 | Wohnungsfürsorge | 11 746 | 1,4 | 668 | 2,1 | 54 | 0,2 | 1 093 | 1,3 | 41 | 0,4 |
| 16 | Sonstige Hilfen (§ 27 b) | 336 920 | 41,2 | 16 157 | 50,1 | 13 975 | 51,6 | 33 556 | 38,5 | 4 275 | 42,1 |
| 17 | Zusammen | 818 344 | 100 | 32 276 | 100 | 27 062 | 100 | 87 165 | 100 | 10 157 | 100 |
| 18 | dagegen | 1974 | | | | | | | | | |
| 19 | 1973 | 739 860 | 100 | 25 810 | 100 | 23 335 | 100 | 85 032 | 100 | 9 889 | 100 |
| 20 | 1972 | 646 844 | 100 | 21 882 | 100 | 21 419 | 100 | 72 670 | 100 | 8 473 | 100 |
| | 1972 | 577 831 | 100 | 18 179 | 100 | 19 727 | 100 | 66 374 | 100 | 8 266 | 100 |
| Leistungen für alle | | | | | | | | | | | |
| 21 | Berufsfürsorge | 46 881 | 4,8 | 2 446 | 6,6 | 1 366 | 4,5 | 7 571 | 7,1 | 464 | 4,1 |
| 22 | Erziehungsbeihilfen | 229 919 | 23,6 | 7 366 | 19,7 | 4 824 | 15,9 | 32 346 | 30,5 | 1 805 | 15,8 |
| 23 | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | 166 166 | 17,1 | 6 071 | 16,3 | 4 703 | 15,5 | 16 918 | 15,9 | 2 572 | 22,5 |
| 24 | Erholungsfürsorge | 150 206 | 15,4 | 3 451 | 9,2 | 4 857 | 16,0 | 11 728 | 11,0 | 2 100 | 18,3 |
| 25 | Wohnungsfürsorge | 20 580 | 2,1 | 1 205 | 3,2 | 115 | 0,4 | 2 637 | 2,5 | 102 | 0,9 |
| 26 | Sonstige Hilfen (§ 27 b) | 359 787 | 37,0 | 16 784 | 45,0 | 14 519 | 47,8 | 34 984 | 32,9 | 4 411 | 38,5 |
| 27 | Insgesamt | 973 538 | 100 | 37 324 | 100 | 30 384 | 100 | 106 183 | 100 | 11 455 | 100 |
| 28 | dagegen | 1974 | | | | | | | | | |
| 29 | 1973 | 893 993 | 100 | 31 161 | 100 | 26 941 | 100 | 105 653 | 100 | 11 098 | 100 |
| 30 | 1972 | 797 395 | 100 | 27 109 | 100 | 25 441 | 100 | 92 822 | 100 | 9 612 | 100 |
| | 1972 | 716 065 | 100 | 22 832 | 100 | 23 700 | 100 | 84 834 | 100 | 9 045 | 100 |
| 31 | darunter (1975) Leistungen nach § 80 SVG 1) | 14 060 | 1,4 | 846 | 2,3 | 207 | 0,7 | 1 641 | 1,5 | 141 | 1,2 |

*) Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Einschl. der Leistungen nach dem Zivildienstgesetz.

opferfürsorge nach Hilfearten *)

| Nordrhein-Westfalen | | Hessen | | Rheinland-Pfalz | | Baden-Württemberg | | Bayern | | Saarland | | Berlin (West) | | Lfd. Nr. |
|------------------------------|------|----------|------|-----------------|------|-------------------|------|----------|------|----------|------|---------------|------|----------|
| 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | |
| fürsorgeberechtigte | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 909 | 6,1 | 1 662 | 10,3 | 828 | 7,3 | 1 494 | 6,8 | 1 711 | 8,0 | 459 | 19,6 | 246 | 4,3 | 1 |
| 20 331 | 42,8 | 5 254 | 32,6 | 4 568 | 40,3 | 12 272 | 55,5 | 10 534 | 49,3 | 1 046 | 44,7 | 1 575 | 27,4 | 2 |
| 6 260 | 13,2 | 1 150 | 7,1 | 459 | 4,0 | 2 066 | 9,3 | 2 118 | 9,9 | 87 | 3,7 | 1 196 | 20,8 | 3 |
| 8 889 | 18,7 | 4 020 | 24,9 | 1 609 | 14,2 | 2 890 | 13,1 | 2 512 | 11,7 | 240 | 10,3 | 1 364 | 23,8 | 4 |
| 3 000 | 6,3 | 1 064 | 6,6 | 752 | 6,6 | 566 | 2,6 | 1 156 | 5,4 | 88 | 3,7 | 5 | 0,1 | 5 |
| 6 067 | 12,8 | 2 990 | 18,5 | 3 112 | 27,5 | 2 833 | 12,8 | 3 356 | 15,7 | 419 | 17,9 | 1 355 | 23,6 | 6 |
| 47 455 | 100 | 16 139 | 100 | 11 326 | 100 | 22 121 | 100 | 21 388 | 100 | 2 338 | 100 | 5 741 | 100 | 7 |
| 47 445 | 100 | 15 680 | 100 | 10 006 | 100 | 21 396 | 100 | 19 723 | 100 | 2 405 | 100 | 6 692 | 100 | 8 |
| 47 399 | 100 | 15 418 | 100 | 9 649 | 100 | 20 272 | 100 | 18 864 | 100 | 1 769 | 100 | 6 642 | 100 | 9 |
| 41 500 | 100 | 14 562 | 100 | 9 543 | 100 | 20 235 | 100 | 16 684 | 100 | 1 866 | 100 | 5 977 | 100 | 10 |
| sonstige Berechtigte | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 275 | 3,7 | 3 015 | 3,9 | 2 172 | 5,2 | 3 982 | 4,0 | 5 160 | 4,7 | 681 | 7,3 | 441 | 1,0 | 11 |
| 47 776 | 17,0 | 10 736 | 13,8 | 10 081 | 24,1 | 24 381 | 24,3 | 30 122 | 27,6 | 2 688 | 28,7 | 2 213 | 5,1 | 12 |
| 57 782 | 20,6 | 14 411 | 18,6 | 4 520 | 10,8 | 12 126 | 12,1 | 21 766 | 19,9 | 1 898 | 20,3 | 10 064 | 23,4 | 13 |
| 53 607 | 19,1 | 15 550 | 20,0 | 8 206 | 19,6 | 11 171 | 11,2 | 12 531 | 11,5 | 1 316 | 14,1 | 4 165 | 9,7 | 14 |
| 3 793 | 1,4 | 3 162 | 4,1 | 1 275 | 3,1 | 506 | 0,5 | 1 002 | 0,9 | 83 | 0,9 | 70 | 0,2 | 15 |
| 107 369 | 38,3 | 30 708 | 39,6 | 15 511 | 37,1 | 47 978 | 47,9 | 38 566 | 35,3 | 2 700 | 28,8 | 26 124 | 60,6 | 16 |
| 280 602 | 100 | 77 582 | 100 | 41 765 | 100 | 100 144 | 100 | 109 148 | 100 | 9 366 | 100 | 43 077 | 100 | 17 |
| 250 906 | 100 | 69 213 | 100 | 39 904 | 100 | 88 082 | 100 | 99 593 | 100 | 8 636 | 100 | 39 459 | 100 | 18 |
| 223 032 | 100 | 59 910 | 100 | 33 497 | 100 | 77 963 | 100 | 86 368 | 100 | 8 479 | 100 | 33 149 | 100 | 19 |
| 198 636 | 100 | 53 594 | 100 | 30 256 | 100 | 72 850 | 100 | 73 186 | 100 | 8 485 | 100 | 28 278 | 100 | 20 |
| Berechtigten zusammen | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 183 | 4,0 | 4 677 | 5,0 | 3 000 | 5,7 | 5 476 | 4,5 | 6 871 | 5,3 | 1 139 | 9,7 | 687 | 1,4 | 21 |
| 68 107 | 20,8 | 15 990 | 17,1 | 14 649 | 27,6 | 36 653 | 30,0 | 40 656 | 31,1 | 3 734 | 31,9 | 13 788 | 7,8 | 22 |
| 64 042 | 19,5 | 15 560 | 16,6 | 4 978 | 9,4 | 14 192 | 11,6 | 23 885 | 18,3 | 1 985 | 17,0 | 11 260 | 23,1 | 23 |
| 62 495 | 19,1 | 19 570 | 20,9 | 9 815 | 18,5 | 14 061 | 11,5 | 15 043 | 11,5 | 1 556 | 13,3 | 5 529 | 11,3 | 24 |
| 6 793 | 2,1 | 4 226 | 4,5 | 2 026 | 3,8 | 1 072 | 0,9 | 2 159 | 1,7 | 170 | 1,5 | 74 | 0,2 | 25 |
| 113 436 | 34,6 | 33 698 | 36,0 | 18 623 | 35,1 | 50 811 | 41,6 | 41 922 | 32,1 | 3 119 | 26,6 | 27 479 | 56,3 | 26 |
| 328 057 | 100 | 93 721 | 100 | 53 091 | 100 | 122 265 | 100 | 130 536 | 100 | 11 704 | 100 | 48 818 | 100 | 27 |
| 298 351 | 100 | 84 893 | 100 | 49 910 | 100 | 109 478 | 100 | 119 316 | 100 | 11 042 | 100 | 46 151 | 100 | 28 |
| 270 431 | 100 | 75 328 | 100 | 43 146 | 100 | 98 235 | 100 | 105 232 | 100 | 10 248 | 100 | 39 791 | 100 | 29 |
| 240 136 | 100 | 68 157 | 100 | 39 799 | 100 | 93 086 | 100 | 89 870 | 100 | 10 350 | 100 | 34 255 | 100 | 30 |
| 3 745 | 1,1 | 1 508 | 1,6 | 1 289 | 2,4 | 1 806 | 1,5 | 2 491 | 1,9 | 386 | 3,3 | - | - | 31 |

3 Berufsfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz

| Land | Ausgaben ¹⁾ | | Berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung sowie Schul-ausbildung | Beihilfen zur Beschaffung, Unterhaltung u. zum Betrieb eines Kfz. für Beschädigte | Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung u. zum Betrieb eines Kfz. für Beschädigte | Sonstige | | |
|---------------------|------------------------|--------|---|---|--|-----------|----------|-------|
| | | | | | | Beihilfen | Darlehen | |
| | 1 000 DM | % | 1 000 DM | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 2 446 | 5,2 | 1 024 | 521 | 853 | 15 | 33 | |
| Hamburg | 1 366 | 2,9 | 259 | 464 | 622 | 5 | 16 | |
| Niedersachsen | 7 571 | 16,1 | 1 910 | 981 | 4 326 | 97 | 256 | |
| Bremen | 464 | 1,0 | 232 | 107 | 125 | - | - | |
| Nordrhein-Westfalen | 13 183 | 28,1 | 4 516 | 3 298 | 5 110 | 67 | 192 | |
| Hessen | 4 677 | 10,0 | 1 685 | 1 465 | 1 035 | 120 | 372 | |
| Rheinland-Pfalz | 3 000 | 6,4 | 1 403 | 380 | 1 191 | 5 | 22 | |
| Baden-Württemberg | 5 476 | 11,7 | 2 285 | 924 | 1 867 | 206 | 194 | |
| Bayern | 6 871 | 14,7 | 2 378 | 1 601 | 2 495 | 81 | 316 | |
| Saarland | 1 139 | 2,4 | 249 | 375 | 507 | 9 | - | |
| Berlin (West) | 687 | 1,5 | 148 | 269 | 235 | 18 | 16 | |
| Bundesgebiet | 46 881 | 100 | 16 087 | 10 386 | 18 367 | 623 | 1 418 | |
| dagegen | 1974 | 35 736 | 100 | 11 003 | 8 927 | 14 080 | 492 | 1 234 |
| | 1973 | 34 532 | 100 | 10 281 | 7 064 | 15 522 | 499 | 1 167 |
| | 1972 | 34 989 | 100 | 9 754 | 6 652 | 16 641 | 418 | 1 525 |

1) Leistungen für Berechtigte im Inland.

4 Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz

| Land | Ausgaben ¹⁾ | | Beihilfen zum Hochschulstudium | | | Sonstige Beihilfen | | | |
|---------------------|------------------------|---------|--------------------------------|-----------------------------|-----------|--------------------|-----------------------------|-----------|--------|
| | | | zusammen | davon | | zusammen | davon | | |
| | | | | für Kinder von Beschädigten | an Waisen | | für Kinder von Beschädigten | an Waisen | |
| | 1 000 DM | % | 1 000 DM | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 7 366 | 3,2 | 1 886 | 1 587 | 300 | 5 480 | 5 108 | 372 | |
| Hamburg | 4 824 | 2,1 | 1 046 | 884 | 162 | 3 778 | 3 271 | 507 | |
| Niedersachsen | 32 346 | 14,1 | 11 479 | 10 680 | 799 | 20 867 | 19 486 | 1 381 | |
| Bremen | 1 805 | 0,8 | 701 | 618 | 82 | 1 105 | 1 028 | 77 | |
| Nordrhein-Westfalen | 68 107 | 29,6 | 21 511 | 19 086 | 2 424 | 46 596 | 43 094 | 3 502 | |
| Hessen | 15 990 | 7,0 | 6 341 | 5 556 | 785 | 9 649 | 8 819 | 831 | |
| Rheinland-Pfalz | 14 649 | 6,4 | 5 217 | 4 644 | 574 | 9 432 | 8 671 | 760 | |
| Baden-Württemberg | 36 653 | 15,9 | 15 335 | 13 658 | 1 677 | 21 318 | 19 895 | 1 423 | |
| Bayern | 40 656 | 17,7 | 12 429 | 11 165 | 1 264 | 28 227 | 26 546 | 1 681 | |
| Saarland | 3 734 | 1,6 | 1 712 | 1 179 | 533 | 2 022 | 1 911 | 111 | |
| Berlin (West) | 3 788 | 1,6 | 1 653 | 1 226 | 427 | 2 135 | 1 914 | 222 | |
| Bundesgebiet | 229 919 | 100 | 79 309 | 70 283 | 9 025 | 150 610 | 139 743 | 10 867 | |
| dagegen | 1974 | 251 549 | 100 | 81 773 | 70 845 | 10 928 | 169 776 | 158 380 | 11 396 |
| | 1973 | 247 685 | 100 | 76 593 | 63 892 | 12 701 | 171 092 | 159 422 | 11 670 |
| | 1972 | 243 306 | 100 | 72 207 | 56 284 | 15 923 | 171 099 | 158 560 | 12 539 |

1) Leistungen für Berechtigte im Inland.

**5 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferversorge*)
nach Hilfearten des Bundesversorgungsgesetzes
am Jahresende**

| Land | Empfänger laufender Leistungen | | | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--|--------------------------|--------------------------------------|-------------|---------------------|--------------------------------|
| | Berufsfürsorge | | Erziehungs- beihilfen | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | | | Sonstige Hilfen (§ 27 b) |
| | insgesamt | darunter zur Unter- haltung u. zum Betrieb von Kfz. für Beschädigte | | insgesamt | Beschädigte | Hinter- bliebene | |
| Schleswig-Holstein | 407 | 321 | 2 142 | 1 746 | 324 | 1 422 | 3 844 |
| Hamburg | 163 | 156 | 708 | 1 372 | 191 | 1 181 | 4 596 |
| Niedersachsen | 128 | 68 | 4 253 | 3 318 | 847 | 2 471 | 7 944 |
| Bremen | 129 | 116 | 522 | 556 | 111 | 445 | 1 266 |
| Nordrhein-Westfalen | 2 083 | 1 791 | 16 475 | 17 655 | 3 216 | 14 439 | 42 508 |
| Hessen | 1 402 | 1 271 | 4 580 | 2 782 | 695 | 2 087 | 9 526 |
| Rheinland-Pfalz | 107 | 34 | 4 293 | 1 282 | 369 | 913 | 6 264 |
| Baden-Württemberg | 509 | 407 | 9 101 | 3 084 | 829 | 2 255 | 10 822 |
| Bayern | 1 422 | 1 319 | 13 007 | 6 591 | 1 125 | 5 466 | 15 238 |
| Saarland | 185 | 169 | 1 679 | 443 | 101 | 342 | 1 607 |
| Berlin (West) | 125 | 107 | 837 | 3 139 | 840 | 2 299 | 4 760 |
| Bundesgebiet | 6 660 | 5 759 | 57 597 | 41 968 | 8 648 | 33 320 | 108 375 |
| dagegen | | | | | | | |
| 1974 | 7 329 | 6 344 | 67 285 | 42 728 | 9 776 | 32 952 | 107 113 |
| 1973 | 6 991 | 5 960 | 70 414 | 40 400 | 8 961 | 31 439 | 94 082 |
| 1972 | 7 338 | 6 237 | 74 363 | 37 954 | 9 490 | 28 464 | 85 238 |

*) Nur Berechtigte im Inland. Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden oder die im Rahmen der Berufsfürsorge Leistungen verschiedener Art erhielten (z. B. Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung usw. zusammen mit Hilfe zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kraftfahrzeugen) wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

**6 Empfänger von Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz
am Jahresende**

| Land | Insgesamt ¹⁾ | | | Davon Empfänger von | | | | | | |
|---------------------|-------------------------|------------------------------------|--------|-----------------------------------|------------------------------------|--------|------------------------|--------|--------|-------|
| | | | | Beihilfen zum Hochschulstudium | | | sonstigen Beihilfen | | | |
| | zusammen | Kinder von Beschä- digten | Waisen | zusammen | Kinder von Beschä- digten | Waisen | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 2 783 | 2 338 | 2 338 | 2 142 | 485 | 419 | 66 | 1 657 | 1 535 | 122 |
| Hamburg | 1 103 | 896 | 850 | 708 | 153 | 130 | 23 | 555 | 511 | 44 |
| Niedersachsen | 8 617 | 8 261 | 7 795 | 4 253 | 199 | 173 | 26 | 4 054 | 3 659 | 395 |
| Bremen | 477 | 455 | 517 | 522 | 173 | 145 | 28 | 349 | 319 | 30 |
| Nordrhein-Westfalen | 21 186 | 20 163 | 19 232 | 16 475 | 4 193 | 3 644 | 549 | 12 282 | 11 322 | 960 |
| Hessen | 5 333 | 5 061 | 4 931 | 4 580 | 1 681 | 1 426 | 255 | 2 899 | 2 665 | 234 |
| Rheinland-Pfalz | 5 037 | 5 085 | 4 691 | 4 293 | 1 269 | 1 113 | 156 | 3 024 | 2 791 | 233 |
| Baden-Württemberg | 12 112 | 10 759 | 9 869 | 9 101 | 3 222 | 2 852 | 370 | 5 879 | 5 421 | 458 |
| Bayern | 14 657 | 14 557 | 14 155 | 13 007 | 2 963 | 2 573 | 390 | 10 044 | 9 405 | 639 |
| Saarland | 1 923 | 1 818 | 1 846 | 1 679 | 739 | 640 | 99 | 940 | 895 | 45 |
| Berlin (West) | 1 135 | 1 021 | 1 061 | 837 | 411 | 284 | 127 | 426 | 379 | 47 |
| Bundesgebiet | 74 363 | 70 414 | 67 285 | 57 597 | 15 488 | 13 399 | 2089 | 42 109 | 38 902 | 3 207 |

1) Nur Berechtigte im Inland.

7 Einmalige Leistungen der Kriegs

| Lfd. Nr. | Land | Insgesamt ¹⁾ (Fälle) | Berufsfürsorge | | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | | |
|----------|---------------------|------------------------------------|----------------|--|--------------------------------------|-------------|----------------|
| | | | zusammen | darunter Beihilfen u. Darlehen zur Beschaffung v. Kfz. für Beschädigte | zusammen | für | |
| | | | | | | Beschädigte | Hinterbliebene |
| 1 | Schleswig-Holstein | 8 828 | 341 | 323 | 2 936 | 607 | 2 329 |
| 2 | Hamburg | 8 965 | 202 | 139 | 2 806 | 727 | 2 079 |
| 3 | Niedersachsen | 27 477 | 968 | 912 | 9 666 | 2 604 | 7 062 |
| 4 | Bremen | 4 847 | 128 | 117 | 1 844 | 273 | 1 571 |
| 5 | Nordrhein-Westfalen | 143 726 | 1 852 | 1 757 | 46 846 | 11 099 | 35 747 |
| 6 | Hessen | 52 081 | 759 | 600 | 17 409 | 3 534 | 13 875 |
| 7 | Rheinland-Pfalz | 17 276 | 413 | 375 | 2 649 | 855 | 1 794 |
| 8 | Baden-Württemberg | 42 499 | 1 292 | 627 | 16 028 | 4 076 | 11 952 |
| 9 | Bayern | 41 560 | 1 467 | 1 243 | 14 210 | 4 759 | 9 451 |
| 10 | Saarland | 4 776 | 213 | 202 | 1 964 | 403 | 1 561 |
| 11 | Berlin (West) | 18 690 | 153 | 126 | 6 339 | 2 552 | 3 787 |
| 12 | Bundesgebiet | 370 725 | 7 788 | 6 421 | 122 697 | 31 489 | 91 208 |
| 13 | dagegen | 1974 | 385 634 | 8 025 | 6 736 | 133 144 | 37 888 |
| 14 | | 1973 | 364 565 | 8 611 | 7 110 | 126 660 | 35 619 |
| 15 | | 1972 | 342 799 | 9 453 | 7 866 | 119 962 | 36 065 |

1) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

8 Sonderfürsorgeberechtigte

| Lfd. Nr. | Land | Empfänger laufender Leistungen am Jahresende 1) | | | | |
|----------|---------------------|---|--|---------------------|--------------------------------------|------------------------------|
| | | Berufsfürsorge | | Erziehungsbeihilfen | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | Sonstige Hilfen (§ 27 b BVG) |
| | | insgesamt | darunter zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kfz. für Beschädigte | | | |
| 1 | Schleswig-Holstein | 173 | 166 | 697 | 69 | 261 |
| 2 | Hamburg | 75 | 75 | 275 | 32 | 400 |
| 3 | Niedersachsen | 43 | 39 | 269 | 41 | 155 |
| 4 | Bremen | 39 | 35 | 137 | 26 | 86 |
| 5 | Nordrhein-Westfalen | 727 | 648 | 5 052 | 590 | 3 117 |
| 6 | Hessen | 391 | 356 | 1 571 | 139 | 1 655 |
| 7 | Rheinland-Pfalz | 57 | 34 | 1 418 | 85 | 997 |
| 8 | Baden-Württemberg | 147 | 116 | 3 044 | 142 | 1 541 |
| 9 | Bayern | 765 | 731 | 3 477 | 154 | 2 777 |
| 10 | Saarland | 57 | 42 | 916 | 22 | 336 |
| 11 | Berlin (West) | 71 | 64 | 288 | 139 | 1 028 |
| 12 | Bundesgebiet | 2 545 | 2 306 | 17 144 | 1 439 | 12 353 |
| 13 | dagegen | 1974 | 2 926 | 2 594 | 19 818 | 1 785 |
| 14 | | 1973 | 2 796 | 2 446 | 20 944 | 1 809 |
| 15 | | 1972 | 3 175 | 2 862 | 21 829 | 2 189 |

*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden oder die im Rahmen der Berufsfürsorge Leistungen (mit Hilfe zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kraftfahrzeugen) wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

opferfürsorge im Laufe des Jahres

| Erholungsfürsorge | | | Wohnungsfürsorge | Sonstige Hilfen (§ 27 b BVG) | Lfd. Nr. |
|-------------------|-------------|----------------|------------------|------------------------------|----------|
| zusammen | für | | | | |
| | Beschädigte | Hinterbliebene | | | |
| 3 942 | 1 360 | 2 582 | 232 | 1 377 | 1 |
| 4 570 | 2 055 | 2 515 | 40 | 1 347 | 2 |
| 12 077 | 3 263 | 8 814 | 520 | 4 246 | 3 |
| 2 330 | 853 | 1 477 | 33 | 512 | 4 |
| 85 148 | 49 997 | 35 151 | 1 160 | 8 720 | 5 |
| 29 276 | 16 604 | 12 672 | 612 | 4 025 | 6 |
| 11 635 | 4 559 | 7 076 | 262 | 2 317 | 7 |
| 18 712 | 8 679 | 10 033 | 126 | 6 341 | 8 |
| 18 651 | 6 648 | 12 003 | 667 | 6 565 | 9 |
| 2 307 | 652 | 1 655 | 26 | 266 | 10 |
| 8 934 | 3 468 | 5 466 | 57 | 3 207 | 11 |
| 197 582 | 98 138 | 99 444 | 3 735 | 38 923 | 12 |
| 197 847 | 98 676 | 99 171 | 4 390 | 42 228 | 13 |
| 185 880 | 94 280 | 91 600 | 4 579 | 38 835 | 14 |
| 169 930 | 85 326 | 84 604 | 4 280 | 39 174 | 15 |

Empfänger von Kriegsofferfürsorge*)

| Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres (Fälle) | | | | | | | Lfd. Nr. |
|---|----------------|--|--------------------------------------|-------------------|------------------|------------------------------|----------|
| insgesamt | Berufsfürsorge | | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | Erholungsfürsorge | Wohnungsfürsorge | Sonstige Hilfen (§ 27 b BVG) | |
| | zusammen | darunter Beihilfen u. Darlehen zur Beschaffung v. Kfz. für Beschädigte | | | | | |
| 1 276 | 111 | 110 | 255 | 501 | 91 | 318 | 1 |
| 862 | 47 | 36 | 139 | 570 | 15 | 91 | 2 |
| 1 186 | 359 | 340 | 347 | 147 | 264 | 69 | 3 |
| 461 | 42 | 40 | 95 | 179 | 20 | 125 | 4 |
| 21 213 | 337 | 315 | 4 765 | 13 898 | 479 | 1 734 | 15 |
| 9 772 | 297 | 217 | 1 280 | 7 062 | 224 | 909 | 6 |
| 2 645 | 123 | 102 | 474 | 1 301 | 96 | 651 | 7 |
| 7 202 | 565 | 81 | 2 372 | 3 327 | 68 | 870 | 8 |
| 8 240 | 369 | 269 | 2 526 | 2 796 | 299 | 2 250 | 9 |
| 530 | 24 | 14 | 159 | 227 | 24 | 96 | 10 |
| 3 472 | 48 | 42 | 1 209 | 2 118 | 2 | 95 | 11 |
| 56 859 | 2 322 | 1 566 | 13 621 | 32 126 | 1 582 | 7 208 | 12 |
| 65 727 | 2 295 | 1 693 | 18 334 | 35 133 | 1 849 | 8 116 | 13 |
| 63 258 | 2 624 | 1 941 | 16 493 | 33 629 | 2 141 | 8 371 | 14 |
| 63 640 | 3 047 | 2 192 | 17 207 | 32 309 | 1 978 | 9 099 | 15 |

verschiedener Art erhielten (z. B. Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung usw. zusammen

9 Kriegsofferfürsorge für Berechtigte im Ausland

| Hilfeart nach dem BVG | Ausgaben | | | | Empfänger laufender Leistungen am Jahresende | | | | Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres | | | |
|--------------------------------------|----------|-------|-------|-------|--|-------------------|-------------------|-------------------|---|-------|-------|-------|
| | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| | 1 000 DM | | | | Anzahl | | | | | | | |
| Berufsfürsorge | 114 | 118 | 122 | 72 | 13 | 8 | - | - | 185 | 155 | 125 | 155 |
| Erziehungsbeihilfen | 274 | 236 | 262 | 282 | 99 | 105 | 89 | 88 | - | - | - | - |
| Beschädigte für Kinder | 205 | 200 | 231 | 260 | 81 | 85 | 77 | 78 | - | - | - | - |
| Waisen | 69 | 36 | 31 | 22 | 18 | 20 | 12 | 10 | - | - | - | - |
| Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | 745 | 1 032 | 1 483 | 2 180 | 258 | 246 | 232 | 209 | 1 340 | 2 209 | 2 071 | 3 481 |
| Beschädigte | 146 | 241 | 377 | 503 | 33 | 46 | 47 | 49 | 378 | 530 | 617 | 1 135 |
| Hinterbliebene | 599 | 791 | 1 106 | 1 677 | 225 | 200 | 185 | 160 | 962 | 1 679 | 1 454 | 2 346 |
| Erholungsfürsorge | 21 | 48 | 63 | 45 | - | - | - | - | 43 | 82 | 82 | 51 |
| Wohnungsfürsorge | 18 | 45 | 16 | 21 | - | - | - | - | 10 | 11 | 7 | 3 |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b) | 289 | 272 | 272 | 334 | 160 | 121 | 141 | 167 | 249 | 233 | 267 | 276 |
| Insgesamt | 1 460 | 1 750 | 2 218 | 2 933 | 530 ^{a)} | 480 ^{a)} | 462 ^{a)} | 464 ^{a)} | 1 827 | 2 690 | 2 552 | 3 966 |

a) Einschl. möglicher Mehrfachzählungen.